

## **Elektronische Musik**

ist diese CD betitelt, die Frage, ob der Inhalt wirklich „Musik“ ist, bleibt sicher unbeantwortet. „Symphonie der Sounds“, ein naheliegender Titel, „syn“ und „phonie“ - Zusammenklang, ein formaler Begriff, der auf den Inhalt – „Phonie / Klang“ – hinweist. So ist die folgende Bezeichnung „Sounds“ eine Tautologie. Bezeichnen „Phonie“ in Verbindung mit „syn“ noch traditionelle, bestimmbare „Töne“ und damit Frequenzen, so geht die Bezeichnung „Sounds“, vom lateinischen „sonor“ kommend, weit darüber hinaus. „Symphonie“, hier eine weitreichende Zusammenstellung fast aller möglichen Sounds. undefiniert, fast unheimlich, nicht vertraut, fremdartig, damit eine Symphonie aber keine Musik. Auf der Rückseite keine bekannten Namen, keine Gesichter, dafür abstrakte Angaben: Master, K2, VSR, DA, Hinweise auf heute verfügbare technische Geräte, die der „Symphonie“ zugrunde liegen. Geräte und Technologie als quasi übermenschliche Herausforderung einer Kunst der Technik und der technischen Möglichkeiten. Eine persönliche „Symphonie“ technologisch-phonetischer Arbeit vieler Jahre.

*Klaus Weinhold*